

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Franz Stelzhamer (1802—1874)
Nach einer Skizze von Danhauser

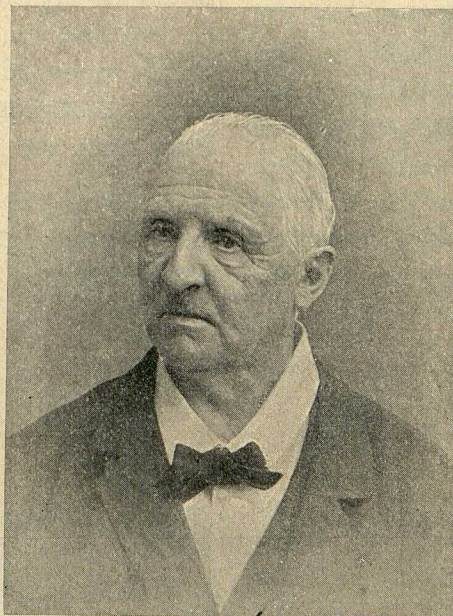


Adalbert Stifter (1805—1868), der Wahl-Oberösterreicher
Nach dem Gemälde von F. G. Waldmüller (um 1830)

1742), hat dem Prinzen Eugen seine glänzenden Siege gegen die Türken erstreiten helfen, indem er, vom kleinen Wiener Hofkammerbeamten zum Armeeverpflugskommissär aufsteigend, das schwer darniederliegende Verpflugswesen der österreichischen Armee von Grund auf erneuerte und so die Schlagkraft der Truppen in entscheidender Weise erhöhte. Zugleich wurde er einer der größten Kolonisatoren des von den Türken entrissenen und infolge der langdauernden Kriege verödeten Ungarn, indem er das ihm vom Kaiser als Sold für seine Leistungen zugewiesene Komitat Békés im Alföld, ein Gebiet wie Mühviertel und Salzkammergut zusammengenommen, wieder aufbaute und besiedelte und als Obergespan einer neuen Blüte zuführte. Mut und Tapferkeit und kühnes Draufgängertum haben auch im letzten großen Krieg dem deutschen Volksheer viele Heldengestalten aus unserer Heimat erstehen lassen; ein Oberösterreicher, General Ignaz Freiherr Trollmann von Lovcenberg (1860 bis 1919)

aus Steyr, Träger des Maria-Theresia-Ordens, vollbringt als Korpskommandant 1916 die Bezwingung des Lovcen, der als uneinnehmbar geltenden montenegrinischen Bergfeste, und ein anderer Oberösterreicher, Franz Kern, war der meistausgezeichnete österreichische Frontoffizier des Weltkrieges.

Die Reihe der Wissenschaftler und Forscher aus dem Gau Oberdonau eröffnet der große Astronom Georg von Feuerbach (1423 bis 1461), mit dem uns eine der glänzendsten Erscheinungen des deutschen Humanismus entgegentritt. Der Jesuitenpater Johannes Grueber (1623 bis 1680) aus Linz unternimmt die Erkundung eines neuen Landweges von China nach Europa und führt 1661 bis 1664 jene denkwürdige und vielbestaunte Reise von Peking durch Tibet nach Indien durch, von der er so reiche wissenschaftliche Ausbeute nach Hause bringt, daß er als einer der hervorragendsten Geographen seiner Zeit gilt. Der Linger Andreas Reischek (1845 bis 1902)



Anton Brudiner (1824—1896)